



Projekt

Kölner Individualschule

In Kooperation mit der Universität zu Köln

Schule von 1-13

Basiskonzept

Basiskonzept

Gemeinsames Lernen von der 1. bis zur 10. Klasse/ Individuelle Wege in die Oberstufe

Die Martin-Luther-King Schule ist eine Schule für alle Kinder, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, ihrer Nationalität und ihrer Religion. Eine Primarstufe, ein nahtloser Übergang in die Sekundarstufe I und eine kooperierende, später integrierte, Oberstufe bieten stressfreies Lernen von der Klasse 1 bis zur Klasse 13. Die Ganztagschule bietet alle Abschlüsse zunächst bis zur Stufe 10 unter einem Dach: Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I, Fachoberschulreife oder FOR mit Qualifikation, die zum Besuch der Oberstufe eines Berufskollegs, einer Gesamtschule oder eines Gymnasiums berechtigt.

Es ist eine Schule, in der Kinder bis zum 10. Schuljahr ganztägig gemeinsam lernen. Nach Abschluss der Klasse 10 erfolgt eine Differenzierung in den Besuch eines berufsbildenden oder gymnasialen Zweiges, abhängig von der individuellen Neigung, der Leistung und den Berufsvorstellungen. Die Möglichkeit eines reibungslosen Überganges nach der Klasse 10 in eine Oberstufe, haben wir durch unsere Kooperation mit dem Wirtschaftsgymnasium an der Lindenstraße ermöglicht. Unser Ziel ist es, eine Oberstufe perspektivisch auf dem eigenen Schulgelände anbieten zu können.

Individuelle Förderung in stabilen Klassenverbänden

Unsere Schüler sollen bis zum 10. Schuljahr in stabilen Klassenverbänden verbleiben und entsprechend ihres Leistungsvermögens gefördert und gefordert werden. Jeder einzelne soll entsprechend seiner individuellen Neigungen und Talente Leistungen zeigen können. In dieser Schule werden alle Beschlüsse aus selbstständiger Schule weitergeführt.

Es bleibt niemand sitzen und es gibt keine äußere Leistungsdifferenzierung. Die Schüler werden innerhalb ihrer Klassen individuell in ihren Lernprozessen begleitet.

Unser Konzept „Fördern statt sitzen bleiben“ haben inzwischen viele überzeugte Schulen übernommen. Daran halten auch wir weiter fest und bauen in Kooperation mit der Universität Köln unsere Förder- und Neigungsangebote weiter aus um jedes Kind dort abholen zu können, wo es steht und es soweit wie möglich zu bringen.

Dies ist möglich, indem die Schüler in heterogenen Klassen arbeiten, in denen soziales Lernen großgeschrieben wird, Methodenkompetenz vermittelt und heterogene Lernteams gebildet werden. Die Unterrichtsinhalte erarbeiten die Kinder zu einem großen Teil gemeinsam, aber auch kooperatives Lernen und individuelle Lernformen nehmen einen großen Raum ein, um den unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen der Schüler gerecht zu werden. Wochenplanarbeit, Stationenlernen, Freiarbeit und projektorientiertes Lernen sind grundlegende Bestandteile des Unterrichts.

Begabungsförderung und Lernbegleitung ab der 1. Klasse

Lernbegleitung ist ein wichtiger Bestandteil dieser Schule. Sie erfolgt in Anlehnung an das Konzept der Universität zu Köln und mit deren Zusammenarbeit. Unser Ziel ist die Förderung und Integration aller Kinder ab der 1. Klasse. Bereits dort wird ein umfassendes Lernbegleitersystem einsetzen, um allen Begabungen der Kinder gerecht zu werden. So muss eine sozialpädagogische Unterstützung von Beginn an gewährleistet sein, um rechtzeitig Hilfen und Förderung auch auf sozialer Ebene, anbieten zu können. Dies ist ebenso selbstverständlich wie eine umfassende sprachliche und mathematische Förderung. Den Ausbau der sprachlichen Fähigkeiten der Kinder sehen wir dabei als eine Aufgabe aller Fächer an. Auch Begabungen werden von Beginn an durch entsprechende schulische Wahlangebote ausgebaut werden. Denn wir möchten zwar alle Kinder gleichermaßen fördern und auf ihrem Weg weiterbringen, aber: Nicht alle Kinder sind gleich! Die Stufen von 1 – 4 werden im Wesentlichen nach den Grundsätzen der Primarstufe geführt. Die individuelle Förderung wird verstärkt und die sozialpädagogische Begleitung setzt bereits in der Primarstufe ein. Die konzeptionelle wie räumliche Ausgestaltung auch mit Blick auf Inklusion wird in Kooperation mit der Universität zu Köln durchgeführt. Im Rahmen der Begabtenförderung sind Extraangebote der Universität zu Köln möglich.

Begabungen durch Wahlangebote im Ganzttag fördern

In einer Schule mit Ganztagsangebot verbringen die Schüler einen großen Teil ihres Tages, daher ist das soziale Miteinander von außerordentlicher Bedeutung. In den Klassen 1 bis 6 findet daher regelmäßiges Teamtraining statt. Die Kinder lernen durch unterschiedliche Spiel- und Übungsformen in die Klassengemeinschaft und das Schulleben hineinzuwachsen und stabile Freundschaften und Kontakte aufzubauen. Unsere Sozialpädagogen unterstützen die Kinder auf diesem Weg durch weitere individuelle Angebote.

Neben der Arbeit in den Klassen sind ausreichende Wahlmöglichkeiten und Zusatzangebote eine wichtige Voraussetzung für individuelles Lernen, entsprechend der persönlichen Begabungen und Leistungsfähigkeit. Daher nehmen Wahlangebote und AGs innerhalb des Ganztagsangebots einen großen Raum ein. Diese können natur- oder sozialwissenschaftlichen, künstlerischen, sportlichen oder musischen Inhalts sein.

Sprach- und Mathematikförderung sind für uns wesentliche Grundlagen, um den Erfolg möglichst vieler Schüler zu gewährleisten. Ab der Stufe 1 führen wir daher eine umfangreiche Diagnose und Förderung der Schüler durch. Alle Schüler nehmen entsprechend ihrem Leistungsvermögen an zusätzlichen Kursen teil. Dies kann sowohl eine Förderung in Deutsch als Zweitsprache sein, als auch ein zusätzlicher Lektürekurs für besonders sprachbegabte Kinder.

Da wir eine Schule mit Ganztagsangebot sind, ist eine Rhythmisierung des Tages außerordentlich wichtig. Sportliche Betätigung steht daher täglich auf dem Programm, sei es im Sportunterricht, in AGs, bei Klassenspaziergängen oder Bewegungsspielen im Unterricht. Unser Partner im Ganztagsbereich, der Internationale Bund – IB sowie unterschiedliche Sportvereine, machen dazu zusätzliche Angebote wie Capoeira, Entspannung, Tischtennis oder American Football.

Erweitertes Fremdsprachenangebot

Das Erlernen von Fremdsprachen ist in einer globalisierten Welt sehr wichtig. Bereits in der Grundschule nehmen die Kinder an einem erweiterten Englischangebot teil. Alle weiterführenden Klassen erhalten sowohl Englischunterricht in ihrer Stammklasse, als auch zusätzliche Förder- und Förderangebote, je nach individueller Sprachbegabung der Kinder. Erdkunde wird ab der Stufe 6 bilingual unterrichtet. In den

Klassen 5 und 6 können die Schüler außerdem eine weitere Fremdsprache erlernen. Der Fremdsprachenunterricht erfolgt zunächst in 2stündigen AGs. Auf Wunsch können die Schüler diese dann ab der Klasse 7 als 3stündige Wahlpflichtkurse fortsetzen.

Medienerziehung

Die Medienerziehung ist seit vielen Jahren ein Schwerpunkt der Martin-Luther-King Schule und soll auch in einem neuen Schulkonzept verankert werden. Die Medienkompetenz der Kinder in allen Fächern zu stärken ist unser Ziel. So ist die Schule mit , Laptops, modern ausgestatteten Computerräumen und Active boards ausgestattet. Die Kooperation mit centerTV und ggf. mit einem Medienberufskolleg soll ermöglichen, dass Schüler dieser Schule besondere Zertifikate erwerben können. Diese Zertifikate bescheinigen Qualifikationen im Darstellungs- und Präsentationsbereich sowie in der technischen Produktion. CenterTV hat sich in einem Kooperationsvertrag bereit erklärt, die Martin-Luther-King-Schule in diesem Vorhaben zu unterstützen. Die Einbeziehung neuer Medien bietet neben den genannten Fähigkeiten auch neue Möglichkeiten der sprachlichen Förderung. Die Durchführung von Videokonferenzen in allen Klassen ermöglicht einen realen Austausch mit anderen Schülern, auch außerhalb Deutschlands und eine zusätzliche Motivation andere Sprachen zu lernen. Alle Klassen sind jetzt schon mit Active Boards ausgestattet. Ein Fernsehstudio wird eingerichtet.

Individuelle Lernbegleitung mit unseren Kooperationspartnern

Nicht nur die Öffnung des Unterrichts nach innen ist für uns von großer Bedeutung für die individuelle Förderung der Kinder, sondern auch die Öffnung nach außen. Dazu haben wir über viele Jahre Kooperationen aufgebaut, zu denen die Universität zu Köln, die Galeria Kaufhof, die Handwerkskammer, der Internationale Bund IB, das Patenprojekt Ceno, das Italienische Konsulat, Center TV sowie die Oberstufe des Berufskollegs an der Lindenstraße und das angeschlossene Wirtschaftsgymnasium gehören. Diese Partner ermöglichen uns eine individuelle Betreuung der Kinder, eine umfangreiche Förderung, eine fundierte Berufswahlvorbereitung. Nach den Vorgaben der Unesco wird in Zusammenarbeit mit der Universität zu Köln ein Konzept zur Inklusion erarbeitet.

Unsere Partner sind für uns außerordentlich wichtig, auch um uns eine Außensicht auf die Entwicklung unserer Schule zu geben. Zusätzlich nehmen wir regelmäßig an Projekten mit außerschulischen Partnern teil, wie etwa mit dem Museumsdienst Köln, Autoren, Comenius u.a. Im Rahmen der Integration einer Primarstufe werden wir weitere Kooperationen eingehen bzw. bestehende in diese Richtung ausbauen.

Umfassende Perspektivberatung

Ein wichtiger Baustein unseres Schulprogramms ist nach wie vor die Berufswahlvorbereitung und Perspektivberatung. Dazu gibt es ein umfangreiches Berufswahlkonzept mit integrierten Praktika, die wir zu einem großen Teil mit unseren Kooperationspartnern durchführen. Dieses Konzept wird erweitert, indem je ein Praktikum in einem sozialen Beruf, einem Dienstleistungsunternehmen, einem Handwerksbetrieb und einem Industriebetrieb vorgesehen sind. Die Schüler schließen diese praktischen Tätigkeiten mit einem Praktikumsbericht ab. In unseren beiden Schülerfirmen erlernen die Schüler zusätzlich wichtige Kenntnisse und Fertigkeiten für ihr späteres Berufsleben. Unsere Sozialpädagogen begleiten die Schüler auf dem Weg in den gewünschten Beruf.

Kooperationspartner unterstützen Inklusion auch beim Übergang Schule - Beruf

Die außerschulischen Partner unterstützen die Schule bei der Inklusion der Schüler mit besonderem Förderbedarf. Dieses Thema ist selbstverständlich bei den unteren Klassen, aber erhält nochmals eine besondere Bedeutung beim Übergang von der Schule in den Beruf bzw. an weiterführende Schulen. So ist der Kooperationspartner Ceno langjähriger Begleiter der Schüler bei Berufswahl, Ausbildungsplatzsuche, Bewerbung oder Schulwechsel und hat ein hohes Interesse auch die Schüler mit besonderem Bedarf hier zu unterstützen. Auch die Handwerkskammer zu Köln und die Galeria Kaufhof haben ihre Unterstützung zugesagt und möchte die Jugendlichen bei der Ausbildungsplatzsuche unterstützen. Beim Übergang in die Oberstufe bietet das Wirtschaftsgymnasium und das Berufskolleg an der Lindenstraße entsprechende Möglichkeiten. Die Universität zu Köln unterstützt die Kinder schon beim Eintritt in den Kindergarten und wird die Kinder während der gesamten Zeit in der MLK Schule unterstützend begleiten, auch sie hat zugesichert sich des Themas Übergang Schule-Beruf besonders anzunehmen.

Der Beirat fördert die Schulentwicklung

Ein Beirat, in dem sowohl schulinterne als auch externe Mitglieder vertreten sind, fördert die Entwicklung der Schule auf allen Ebenen. So werden darin ständige Beiratsmitglieder vertreten sein unterstützt von Beiratsmitgliedern, die je nach thematischem Schwerpunkt hinzugezogen werden. Dies soll sicherstellen, dass Schulentwicklung nicht nur durch die Betrachtung von innen, sondern auch durch die Außenperspektive vorangebracht wird.

Wissenschaftliche Begleitung der Schule

Alle Schüler besuchen entsprechend ihren Leistungen zusätzliche Förder- oder Forderkurse in Deutsch, Englisch und Mathematik. Dazu bestehen bereits Kooperationen mit dem Institut für Sprache und Literatur II der Universität zu Köln, als auch mit den Seminaren für Mathematik und Englisch. Diese sollen in Bezug auf die Förderung der Kinder ausgeweitet werden. Die wissenschaftliche Begleitung unserer neuen Schulform durch die Universität zu Köln ist fest zugesagt. Dazu wurden bereits erste Kooperationsgespräche geführt und werden kontinuierlich fortgesetzt.

Kindergarten

Im ersten Schuljahr sind die Leistungsunterschiede der Schüler in der Regel am größten. Dem soll der Besuch des eigenen Martin-Luther-King Kindergartens entgegenwirken. Der Kindergarten hat eine eigene Leitung und soll im Rahmen der Frühförderung eng mit der Universität zu Köln und mit der Martin-Luther-King Schule zusammenarbeiten. Der Kindergarten soll sich auf dem Gelände der Primarschule (hier 1-7) befinden.

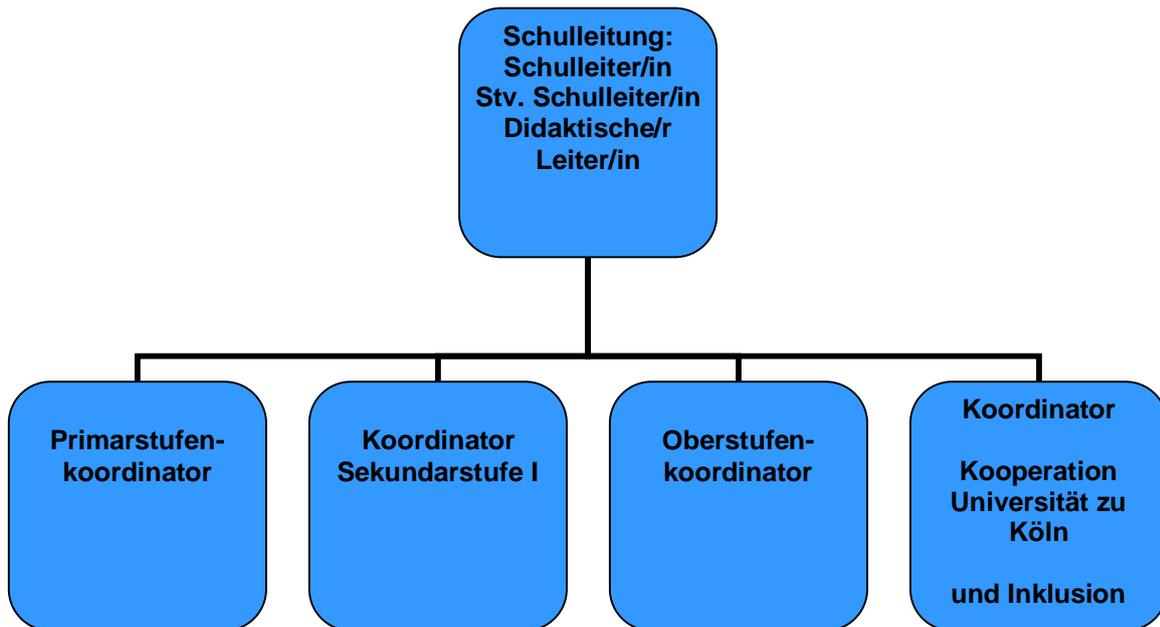
Ein Schulgelände der Zukunft für eine Schule mit Zukunft

Nach dem Beschluss des Rates der Stadt Köln wird das derzeitige Schulzentrum grundsaniert bzw. neu gebaut. Es gibt von uns einen Vorschlag, sich an der baulichen Konzeption der Gesamtschule Hennef zu orientieren, die aus vielen kleinen Baueinheiten besteht und daher von der Nutzung sehr flexibel ist und nach Auskunft der Stadt Hennef 30 Prozent günstiger in der Bauausführung ist gegenüber den Standardschulbauten. Unser Konzept sieht vor die Primarstufe sowie die Stufen 5 bis 6 bzw. 7 je nach

baulichen Möglichkeiten in separaten Gebäuden unterzubringen. Dies käme auch dem hohen Bedarf der Stadtteile Junkersdorf/Weiden entgegen, die aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen dringend Grundschulplätze benötigen. Auch der Schulausschuss hat dies so festgestellt. Ein so gestaltetes Schulgelände für alle Schüler kommt unserer Konzeption entgegen eine Schule mit Zukunft für alle Schüler zu errichten.

Die Schulleitungsstruktur

Die neue Schulstruktur als Schule von 1 bis 13 erfordert eine neue Organisationsstruktur mit einer erweiterten Schulleitung:



Das Schulentwicklungsteam

Darüber hinaus wird als Gremium der Qualitätssicherung ein Schulentwicklungsteam eingerichtet, das regelmäßig tagt. Die Schulleitung ist gesetztes Mitglied des Gremiums. Darüber hinaus entscheidet die Schulleitung über die jeweilige Zusammensetzung des Gremiums aufgrund der zu besprechenden Inhalte. Diesem gehören an:

